



## Vorlage

Datum: 17.08.2007  
Vorlage FB III/566/2007

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b> <b>Antrag der SPD-Fraktion: Neugestaltung der Naherholungsfläche "Wupperaue"</b>
<b>Beschlussentwurf:</b> Das Beratungsergebnis bleibt abzuwarten.	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Rat	04.09.2007	öffentlich

### Sachverhalt:

Die innerstädtisch gelegenen Wupperauen sind als gesetzlich festgelegtes Überschwemmungsgebiet von großer wasserwirtschaftlicher und ökologischer Bedeutung. Gleichzeitig sind diese Flächen als citynahe Freiflächen von hoher Wichtigkeit für die Bürger der Stadt.

Frühzeitig hat sich daher eine Arbeitsgruppe des neu gegründeten Stadtmarketings mit den Wupperauen beschäftigt. Mitglieder der AG sind: Editha Katryniok, Dr. Hans Christian Marbach, Günter Hartmann, Andreas Schröder. Weiterhin haben sich vor kurzer Zeit Hr. Franz Mostert und Hr. Norbert Heider zur Mitarbeit bereit erklärt.

Durch die Mitarbeit von Hr. Schröder ist eine Koordination zwischen privater und öffentlicher Initiative jederzeit gewährleistet.

Die Stadtmarketing-Gruppe hat bereits die Beseitigung von Buschwerk an der Böschung abschnittsweise umgesetzt. Der nächste Schritt wird die Versetzung der Altglascontainer und anschließend die weitere Beseitigung von Buschwerk sein. Im Sommer wurde auch ein Rundweg durch entsprechende Mahd ausgebildet, der von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde. Die nächsten Überlegungen gehen dahin, den Weg von der Rader Straße kommend in Richtung der gesperrten Eisenbahnbrücke in privater Initiative zu verlängern.

Städtischerseits hat der zuständige Fachbereich III Mittelanforderungen für die nächsten Haushaltsjahre angemeldet, um Maßnahmen im Auenbereich umzusetzen. Weiterhin sind die Auen als Projekt des Wasserquintetts gemeldet, so dass möglicherweise auch eine öffentliche Förderung von Maßnahmen greifen kann.

Der behutsame und schonende Umgang mit den Auen wird bei allen Maßnahmen im Vordergrund stehen. Dies allein schon vor dem Hintergrund, dass alle baulichen Maßnahmen wasserwirtschaftliche Erlaubnisverfahren auslösen. Diese werden federführend von der Stadt unter Einbeziehung des Wupperverbandes bei den zuständigen Behörden begleitet.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Beteiligte Fachbereiche:**

<b>FB</b>			
<b>Kenntnis genommen</b>			

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister o.V.i.A.

\_\_\_\_\_  
Andreas Schröder

**Anlagen:**

Antrag der SPD-Fraktion vom 10.06.2007